



+++ Dezember 2006 +++

RÜCKBLICK

Erfolgreiche Hanse-Tagung 2006

Vom 16. – 18. 11. 2006 haben wir in Hamburg mit rund 100 Teilnehmern die dritte Hanse-Tagung durchgeführt. Mit dieser Tagungsreihe verfolgen wir folgende Ziele:

- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Handwerk und Wissenschaft /Forschung
- Lernen aus der Geschichte und Entwicklung konkreter Zukunftsstrategien
- Förderung der Identität und des Wir-Gefühls im Ostseeraum
- Verbesserung des Image des Handwerks
- Kooperationsforum mit Teilnehmern aus 11 Ostseeländern.

Die Veranstaltung unter dem Thema „Mehrdimensionale Arbeitswelten“ hat im starken Maße zur Erreichung unserer Ziele beigetragen. Insbesondere die Referenten der Sektionen „Gegenwart“ und „Zukunft“ vermittelten spannende Informationen, weit reichende Visionen und konkrete Strategien. Die gemeinsamen Arbeiten an den runden Tischen waren wieder sehr produktiv und führten zu einem lebendigen Austausch. Die perfekte Organisation und das interessante Rahmenprogramm fanden bei allen Teilnehmern großen Anklang.

Nähere Informationen mit einer ersten Zusammenfassung von Ergebnissen finden sich unter www.hanse-parlament.de. Die Vorträge und die Diskussionsergebnisse werden wieder in einem Buch veröffentlicht. Zusätzlich planen wir eine Zusammenfassung wichtiger Ergebnisse in englischer, polnischer und russischer Sprache.

+++

Sitzung der Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe unseres BSME-Projektes tagte am 15.11.2006. Sie befasste sich insbesondere mit der Planung der Aufgaben und Termine für die zweite Projekthälfte. Auf dieser Basis wurde nun ein Terminplan

für das gesamte Jahr 2007 erarbeitet, den wir Ihnen bereits übersandt haben.

Ein weiterer Beratungsschwerpunkt betraf die Themen unserer Projektarbeit ab 2008. Die Transfer- und Beratungsgruppe I „Community“ hat dazu ausgezeichnete Vorarbeiten geliefert. Bis zum Frühjahr 2007 sollen nun Projektanträge inhaltlich gestaltet werden.

+++

Sitzung der Transfer- und Beratungsgruppe III

Die Gruppe befasste sich auf ihrer Arbeitssitzung am 15.11.2006 mit den bislang erreichten Ergebnissen der einzelbetrieblichen Förderung und mit den diesbezüglichen Arbeitsschwerpunkten für 2007. Die elektronische Kooperationsbörse mit dem Unternehmensregister ist fertig gestellt und geht nun ans Netz. Interessierte Betriebe können mit der Eintragung beginnen (mehr auf Seite 2).

Auch der Englischkurs mit dem Sprachbuch ist weit gehend fertig. Es soll nun noch ein russischer Teil eingefügt werden.

2007 sollen ein Exportseminar und eine Kooperationsbörse realisiert werden. Ein weiteres Gestaltungsseminar „Bernstein“ wird im Rahmen der Bernsteinmesse in Danzig Anfang März durchgeführt.

+++

Weitere Fernsehsendungen

Im Vorfeld der Hanse-Tagung wurde am 15.11.2006 eine Fernsehsendung von 45 Minuten ausgestrahlt. Darin wurde ein Unternehmen präsentiert, das auf höchstem technischen Niveau international erfolgreich tätig ist und nun ein Gütesiegel „Inlandsgebot“ entwickelt hat. Über die Chancen von Handwerk und Mittelstand im Ostseeraum diskutierten in der Sendung Anna Czechowicz, Vizedirektorin der Handwerkskammer Warschau Stadt, Dr. Christiane Bender, Professorin an der Helmut Schmidt Universität, sowie Nikolaus W. Schües, Hamburger Reeder und ehemaliger Präses der Handelskammer Hamburg.

Ein polnisches Fernsteam besuchte die dritte Hanse-Tagung. Ein Film mit Interviews



HANSE-PARLAMENT

von Teilnehmern und Kurzportraits von drei Handwerksbetrieben wird im polnischen Fernsehen ausgestrahlt.

Aus den bislang insgesamt 8 Fernsehsendungen des Hanse-Parlamentes wird nun ein Informationsfilm entwickelt, der Ende des Jahres zur Verfügung steht.

Einige Filme können im Internet auf unserer Homepage unter Bilder→Filme angesehen werden.

++++

Arbeitstreffen der Universitäten und Hochschulen

Am 4. und 5. 12. 2006 fand eine erste gemeinsame Arbeitssitzung der Universitäten und Hochschulen, die an der dualen Bachelorausbildung beteiligt sind, aus Danzig, Vilnius, Pori, Lund, Hamburg und Buxtehude in Hamburg statt. Damit verbunden war eine Sitzung der Transfer- und Beratungsgruppe II „Education“ unseres BSME-Projektes. Wir streben die Gründung einer Kooperationsgemeinschaft „Baltic Sea Academy“ an, die das duale Bachelor-Studium weiter entwickelt und zugleich Forschungs- und Entwicklungsaufgaben für die mittelständischen Unternehmen des Ostseeraumes sowie eine intensive Innovationsförderung übernimmt.

INFORMATION

Virtuelle Kooperationsbörse Baltic Cooperation gestartet



Die im Rahmen der Arbeitsgruppe III entwickelte virtuelle Kooperationsbörse für kleine und mittelständische Unternehmen ist nun fertig gestellt und seit einigen Tagen online. Unter www.baltic-cooperation.eu können sich interessierte Betriebe in vier einfachen Schritten und völlig kostenlos registrieren und nach Kooperationspartnern suchen. Mitgliedskammern des Hanse-Parlamentes werden gebeten, diese Information an Ihre Betriebe weiterzugeben.

Darüber hinaus können sich auf der Plattform auch Mitglieder und Partner des Hanse-

Parlamentes mit Texten und Bildern vorstellen.

++++

Vorträge zu den Arbeiten des Hanse-Parlamentes

Ein wichtiges Anliegen ist es, über Handwerk und Mittelstand im Ostseeraum zu informieren sowie Multiplikatoren und Verbündete zu gewinnen. Neben der Verbreitung schriftlicher Informationen nimmt das Sekretariat an Veranstaltungen teil und erfüllt Vortragsverpflichtungen:

Auf einer Schulkonferenz in Rendsburg wurden die Bildungssysteme der Ostseeländer sowie das bildungspolitische Konzept unseres BSME-Projektes präsentiert.

Auf zwei Veranstaltungen der Konrad Adenauer Stiftung haben wir den Teilnehmern aus allen deutschen Bundesländern in Vorträgen und Workshops die Perspektiven von Handwerk und Mittelstand im Ostseeraum sowie die Ziele und Anliegen des Hanse-Parlamentes näher gebracht.

Auf einer internationalen Tagung in München fand unser Vortrag zum bildungspolitischen Konzept großen Anklang.

Auf Einladung des Präsidenten der Handwerkskammer Schwerin, Peter Günther, konnten wir am 20.11.2006 die Chancen und Risiken der EU-Osterweiterung zur Diskussion stellen.

Am 21.11. 2006 beteiligte sich das Hanse-Parlament am ersten Hanse-Forum der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern, das von einer Industrie- und Handelskammer und Bildungseinrichtungen in Wismar und Stralsund initiiert wurde.

++++

Chancen des Ostseeraumes im Rahmen der Globalisierung

Mit diesem Themenbereich befassten sich zwei weitere Vortragsveranstaltungen des Hanse-Parlamentes, und zwar am 11. Dezember 2006 im Hamburger Weltwirtschaftsinstitut und am 12. Dezember mit Innungen des Hamburger Handwerks.



++++

Zusammenarbeit mit Initiative e.V.

Die gemeinnützige Einrichtung Initiative, die sich intensiv der Förderung von Handwerk und Mittelstand in Mittel- und Osteuropa widmet, und das Hanse-Parlament haben eine gegenseitige Fördermitgliedschaft vereinbart. Am 13. und 14.10.2006 fand die diesjährige Jahrestagung von Initiative in Frankfurt/O. statt. Das Hanse-Parlament nahm daran teil und brachte unsere konzeptionellen Vorstellungen in Arbeitsgruppen ein.

++++

Ausbau der Zusammenarbeit mit Schweden

Schweden ist bislang im Hanse-Parlament relativ schwach vertreten. Eine Kooperation mit der mittelständischen Wirtschaft und der Universität Lund wurde in den letzten Monaten eingeleitet. In diesem Rahmen fand am 24. und 25. 11. 2006 in Lund eine Arbeitssitzung statt, auf der die Felder der künftigen Zusammenarbeit besprochen wurden. Auf dieser Basis sollen im nächsten Jahr konkrete Projektarbeiten einsetzen.

AUSBLICKE

Deutsch-Russischer Jugendaustausch

Deutschland und Russland haben 2006 eine Stiftung zur Förderung des Jugendaustausches gegründet. Das deutsche Büro hat seinen Sitz in Hamburg. Die Förderaktivitäten konzentrierten sich zunächst auf den Austausch von Schülern. Das Hanse-Parlament arbeitet mit dem deutschen Büro zusammen und es wurde nun vereinbart, in das Förderprogramm auch Jugendliche, die sich in der beruflichen Ausbildung befinden, einzubeziehen. Mitglieder und Partner des Hanse-Parlaments, die an einem Austausch von Auszubildenden interessiert sind, wenden sich bitte an das Sekretariat.

PROJEKTE

Anerkennung von Berufsbildungsabschlüssen

Im Rahmen unseres BSME-Projektes haben wir ein einfaches, unbürokratisches System zur gegenseitigen Anerkennung von beruflichen Bildungsabschlüssen entwickelt. Dieses Modell wurde auf der Generalversammlung in Kopenhagen insbesondere von unseren deutschen Mitgliedern mit der Begründung abgelehnt, dass ein einheitliches System für die gesamte EU realisiert werden soll. Dementsprechend haben wir unser Modell der EU vorgestellt. Die Brüsseler Behörden finden unser Modell so interessant, dass sie im Rahmen der EU-Aktivitäten „European Credit Systems for Vocational Education und Training (ECVET)“ uns mit einem Realisierungsprojekt beauftragt haben. Das Projekt soll vom 1.3.2007 bis 28.2.2008 laufen. Die Ergebnisse der praktischen Anwendung des Modells sollen auf unserer Jahrestagung vom 8. – 10. November 2007 in Vilnius vorgestellt und beraten werden.

++++

Berufliche Ausbildung in Russland und Weißrussland

Auf Initiative der Hansestadt Hamburg hat sich das Hanse-Parlament zusammen mit dem Ausbildungszentrum der Hamburger Bauwirtschaft an der Ausarbeitung eines Projektes zur Förderung der beruflichen Bildung im Bereich des energie- und ressourcensparenden Bauens in St. Petersburg, Kaliningrad und Minsk beteiligt. Eine Entscheidung zu diesem Projekt ist für Mitte Dezember zu erwarten.